

Spielzeit
25/26



www.theaterdo.de | Ticket-Hotline: 0231 / 50 27 222



Kinder- und Familienprogramm


**Theater
Dortmund**



Vorstellungen empfohlen für Kinder und Jugendliche:



von 0 bis 2 Jahren	4	ab 10 Jahren	14
ab 2 Jahren	4	ab 12 Jahren	16
ab 3 Jahren	6	Erster Theaterbesuch	27
ab 4 Jahren	7	Digitale Angebote	28
ab 6 Jahren	10	Kontakt	31
ab 8 Jahren	12	Impressum	31

**Der Spielplan mit
allen Terminen online:**



Spielzeitübersicht 25 / 26

von 0 bis 2 Jahren

PHILHARMONIKER

Babykonzerte

Die beliebten Babykonzerte der Dortmunder Philharmoniker sind etwas ganz Besonderes: Hier kann man großartige Kammermusik in einem Rahmen erleben, in dem sich die Kleinsten ebenso wohl fühlen können wie die Erwachsenen, die sie begleiten. Die Konzerte finden in der schönen Atmosphäre des Opernfoyers statt. Damit alle fröhlich und munter bleiben, ist die Anzahl der Zuschauerplätze übersichtlich.

1. Babykonzert

Mi, 12.11.25, 09:30 | 11:00 Uhr
Opernfoyer

Mit Musik aus dem Programm
des 1. Kammerkonzerts

2. Babykonzert

Sa, 31.01.26, 10:15 | 12:00 Uhr
Opernfoyer

Mit Musik aus dem Programm
des 2. Kammerkonzerts

3. Babykonzert

Mo, 20.04.26, 09:30 | 11:00 Uhr
Opernfoyer

Mit Musik aus dem Programm
des 3. Kammerkonzerts

4. Babykonzert

Mi, 10.06.26, 09:30 | 11:00 Uhr
Opernfoyer

Mit Musik aus dem Programm
des 4. Kammerkonzerts

ab 2 Jahren

OPER

RIESEN RIESELN

Auftragswerk der Oper Dortmund
Ein klingendes Spiel für die Jüngsten
von Kathrin A. Denner und Julia Dina Heße
In deutscher Sprache

Vorstellungen am Wochenende:

Sa, 20.12.25, 15:00 Uhr

So, 08.03.26, 11:15 Uhr

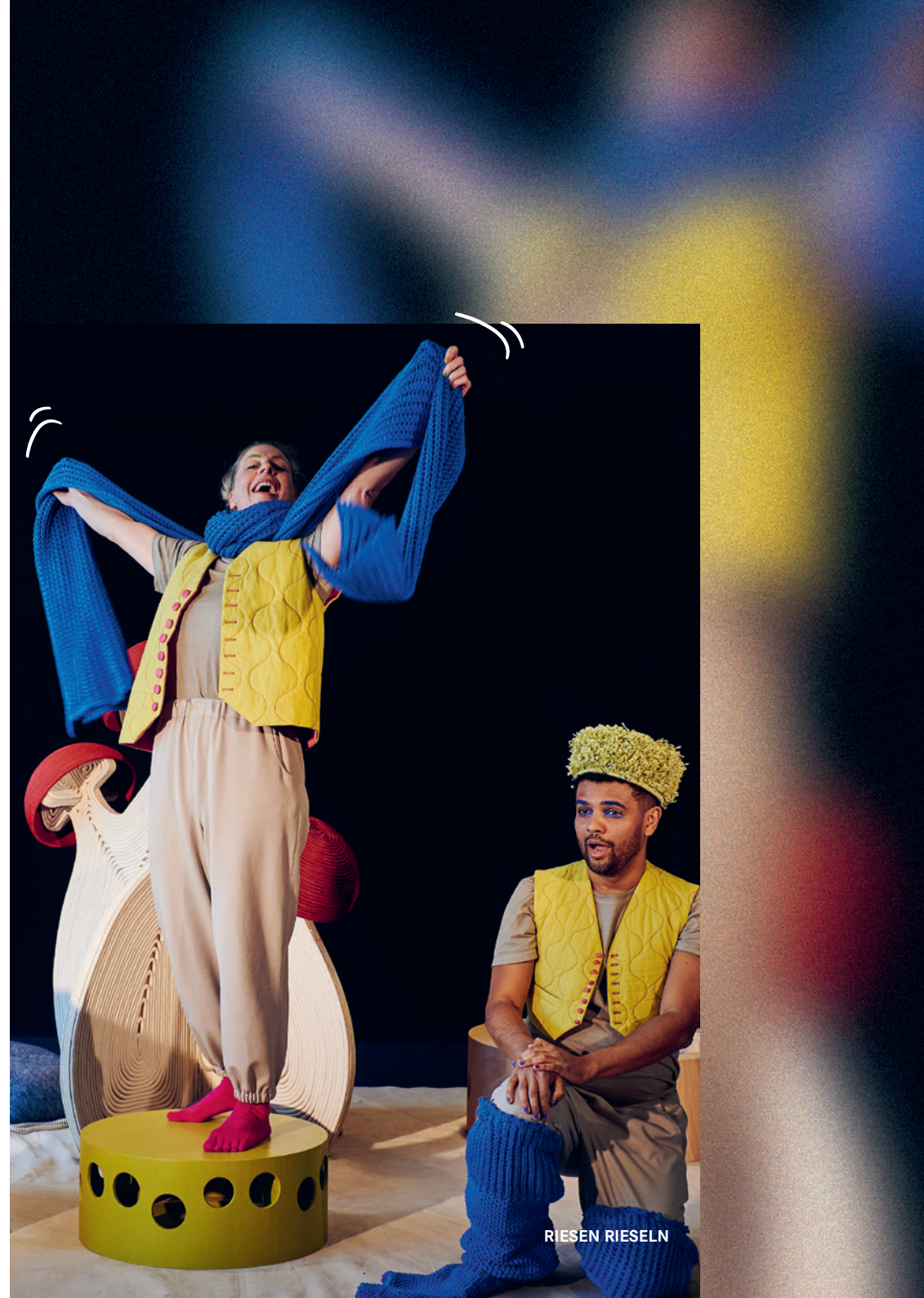
Opernfoyer

Zusammen mit drei Sänger*innen begibt sich das junge Publikum auf eine musikalische Entdeckungsreise in den Wald der Riesen. Sie erwartet dabei keine klassische Geschichte, sondern vielmehr eine magische Welt, die vor allem in spannenden Klängen und Gesang erzählt wird: Wie kichern Pilze? Wie laut summt eine Mücke? Wie klingt eine Seifenblase, bevor sie platzt? Und: Was machen Riesen eigentlich so den lieben langen Tag im Zauberwald?

Komponistin Kathrin A. Denner und Regisseurin Julia Dina Heße haben mit *RIESEN RIESELN* ein Musiktheater für Kinder ab 2 Jahren geschaffen, dessen Klangwelt auf der Bühne spielerisch erforscht wird – nicht nur von den Sänger*innen, sondern auch vom jungen Publikum. Denn die dürfen am Ende des Stückes ganz in diese Welt eintauchen, selbst aktiv werden



Trailer anschauen



RIESEN RIESELN

ab 3 Jahren

PHILHARMONIKER

1. Sitzkissenkonzert

Flieg, mein Drachen, flieg!

Ein Kinderkonzert
mit Musik von Alf Hoffmann

Mi, 29.10.25, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Di, 04.11.25, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Mi, 05.11.25, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Do, 06.11.25, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Sa, 08.11.25, 10:15 Uhr | 12:00 Uhr
Opernfoyer

Ein kleiner, bunter Papierdrachen – ein großer Traum von Freiheit. Die junge Selene kann es kaum erwarten, ihr Geschenk in den Himmel steigen zu lassen. Doch als der Wind den Drachen erfasst, beginnt eine fantastische Reise voller Abenteuer. Zwischen Sturm und Stille, zwischen Wirklichkeit und Traum wird Selene mit ihrem Drachen in ferne Welten getragen: Sie schwebt über Wüstenkarawanen, entdeckt verwunschene Gärten und bestaunt das fröhliche Treiben eines fernen Drachenfestes.

Mit einer bezaubernden musikalischen Erzählung für kleine und große Zuhörer entführt das Kinderkonzert *Flieg, mein Drachen, flieg!* in eine Welt der Fantasie. In kammermusikalischer Besetzung entfaltet sich eine Klangreise, die von windigen Höhenflügen, tosenden Stürmen und farbenfrohen Festen erzählt. Ein musikalisches Abenteuer über das Entdecken neuer Welten, das Loslassen und die Magie des Fliegens.

PHILHARMONIKER

2. Sitzkissenkonzert

Himmelsstürmer und Wolkenhüpfer

Di, 13.01.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Fr, 16.01.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Sa, 17.01.26, 10:15 Uhr | 12:00 Uhr
Mo, 19.01.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Sa, 24.01.26, 10:15 Uhr | 12:00 Uhr
Opernfoyer

Im 2. Sitzkissenkonzert geht es hoch hinaus! Gemeinsam wollen wir auf Wolken hüpfen, durch die Lüfte schweben, Regenbögen runter rutschen und mit Spatzen um die Wette schwatzen. Aber Vorsicht, in der Ferne braut sich ein Gewitter zusammen... Ein interaktiver Hörspaziergang für Himmelsstürmer und Wolkenhüpfer ab 3 Jahren.

PHILHARMONIKER

3. Sitzkissenkonzert

Die Spielzeugschachtel

Mi, 24.06.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Do, 25.06.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Sa, 27.06.26, 10:15 Uhr | 12:00 Uhr
So, 28.06.26, 10:15 Uhr | 12:00 Uhr
Di, 30.06.26, 09:30 Uhr | 11:00 Uhr
Opernfoyer

Huch, da regt sich doch was! Hat Marie geträumt oder kam da gerade ein Kichern und Poltern aus der Spielzeugschachtel in ihrem Kinderzimmer? Vorsichtig hebt Marie den Deckel ab und kommt aus dem Staunen nicht mehr raus...

Ein verspieltes Mitmachkonzert für Kinder ab 3 Jahren mit Musik u. a. aus Robert Schumanns berühmten *Kinderszenen* und Claude Debussys *Children's Corner*.

ab 4 Jahren

OPER

Uraufführung/Auftragswerk der Oper Dortmund

Klangstreich

Mobile Oper von Marc L. Vogler
Libretto von Dany Handschuh
nach dem Kinderbuch *Klangstreich* –
Eine Note tanzt aus der Reihe
von Inge Brendler
In deutscher Sprache

Vorstellungen am Wochenende:

So, 14.09.25, 15:00 Uhr
(Uraufführung im Rahmen des Theaterfests)
So, 05.10.25, 11:15 Uhr
Sa, 15.11.25, 15:00 Uhr
Sa, 13.12.25, 15:00 Uhr
Operntreff

Eines Tages purzelt die kleine Note Finn aus einem Geburtstagslied heraus. Er hat von einer wunderschönen Melodie geträumt und will sich auf die Suche nach ihr machen. Auf seiner Reise probiert er sich als Pop-, Jazz- oder Rap-Note aus und musiziert zusammen mit einer Sängerin sowie unterschiedlichsten Musikinstrumenten. Alles macht ihm Spaß, aber seine Melodie findet er nicht. Da klingt sie plötzlich aus dem Radio zu ihm hinüber! Aber wie kann er jetzt nur zu ihr gelangen?

Klangstreich ist die dritte Auftragskomposition von Marc L. Vogler, Composer in Residence der Jungen Oper Dortmund – und könnte kaum besser zu diesem vielseitigen Komponisten passen. Bereits mit seiner Jugendoper *Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!* bewies er sein Talent für lebendige Stil-Collagen und Ohrwürmer. Auf seine erste A-cappella-Oper für Kinder ab 4 Jahren freut er sich ganz besonders, denn sein Credo lautet: „Kreativität entsteht oft aus Begrenzung und Kinder sind das ehrlichste Publikum.“

OPER

Auftragswerk der Oper Dortmund

Kirsas Musik

Mobile Oper von Thierry Tidrow und Ilaria Lanzino
In deutscher Sprache

Vorstellungen am Wochenende:

Sa, 27.09.25, 15:00 Uhr
So, 18.01.26, 11:15 Uhr
Sa, 07.02.26, 15:00 Uhr
Operntreff

Mara und Tara haben gerade Freundschaft geschlossen, als plötzlich jemand Neues auftaucht: Kirsas. Der Junge mag andere Sachen und verhält sich ganz anders als sie. Weil Mara und Tara nichts mit seiner Art anfangen können, wollen sie auch nichts mit Kirsas zu tun haben. Als dieser das bemerkt, beginnt er, an sich selbst zu zweifeln und sich traurig zurückzuziehen. Doch Mara lässt die Begegnung mit ihm keine Ruhe. Sie ist neugierig geworden und möchte mehr über diesen Jungen erfahren.

Kirsas Musik war das erste A cappella-Stück der Jungen Oper Dortmund – eine Oper ohne Instrumente. Die Komposition des ehemaligen Composer in Residence Thierry Tidrow setzte ausschließlich auf die Stimmen der Sänger*innen. Dadurch entsteht für das junge Publikum eine besonders intensive Verbindung zu den Figuren und deren Emotionen, die sie so unmittelbar und hautnah nachempfinden können.



Trailer anschauen

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

ab 4 Jahren

OPER

Prinzessin sein? Nein, danke!

Mobile Oper mit Musik von
W. A. Mozart, Giuseppe Verdi u. a.
Libretto von Daniel C. Schindler
In deutscher Sprache

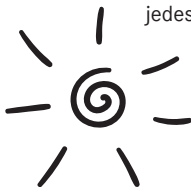
Sa, 06.12.25, 15:00 Uhr
Opernfoyer

Prinzessin Rosalia hat schlechte Laune. Immer wieder muss sie sich von ihrem Hauslehrer Marquis Stuck anhören, wie sie als „richtige“ Prinzessin zu sein hat: Wie sie reden, sitzen, sich kleiden und verhalten soll. Dazu hat sie aber gar keine Lust und möchte viel lieber alles ganz anders machen. Durch ihren nachhaltigen Widerstand kommt dann auch ihr Hauslehrer ins Grübeln: Gibt es wirklich nur einen Weg, wie etwas „richtig“ sein kann?

In *Prinzessin sein? Nein, danke!* ist am Ende nur noch wenig so, wie es anfangs zu sein schien. Eine Geschichte über Selbstbestimmtheit, Identitätsfindung und das Hinterfragen aufgezwungener Rollenmuster – erzählt mit bekannten Melodien aus Opern von W. A. Mozart, Giuseppe Verdi u. a.



Trailer anschauen



KJT

Wir Tiere

ein sinnliches Erlebnistheater
Kooperation mit der JuBB

Uraufführung:
Fr, 27.02.26, 18:00 Uhr
KJT, Sckellstraße

Wer zwitschert, kriecht und wühlt sich denn dort durch den Westfalenpark?

In Kooperation mit der Jungen Bühne Bochum entsteht eine Abenteuerreise auf den Spuren der Tierwelt(en) mitten durch das KJT. Die Performer*innen sind dabei ganz nah bei ihrem Publikum, das sie durch das Haus führen: von der großen Bühne in der Sckellstraße, wo man unter anderem Tieren aus der Luft begegnen kann, geht es weit hinunter, unter die Erde, ins Theatercafé. Dabei geht es unter anderem auch darum, ein Bewusstsein für die eigenen Sinne zu schaffen. Mal ist das Erzähltempo schnell wie eine Maus, die vor der verspielten, gefährlichen Katze flüchtet und mal so langsam wie eine gemütliche Raupe vor der Verpuppung. Die Natur ist allgegenwärtig und weiß alles!

Wir Tiere macht bewusst, wie schmal das Spektrum der Welt ist, das wir als Menschen wahrnehmen und wie viel abseits unserer Aufmerksamkeit geschieht. Das Motto dabei lautet: Je mehr wir über die Sinne der Tiere erfahren, desto klarer wird es, dass wir sie stören. Nur wenn wir wissen, wie sie die Welt erleben, können wir aktiv schützen, was im Begriff ist, verloren zu gehen. Denn jedes Tier ist ein Lebewesen mit einem eigenen, großen Universum! Und jedes Tier hat ein Recht auf dieses Leben.

OPER

Das NEINHorn

Auftragswerk der Oper Dortmund
Mobile Oper von Michael Essl
Libretto von Pamela Dürr
nach dem gleichnamigen Kinderbuch
von Marc-Uwe Kling
In deutscher Sprache

Vorstellungen am Wochenende:
Sa, 11.04.26, 15:00 Uhr
So, 03.05.26, 11:15 Uhr
So, 31.05.26, 11:15 Uhr
Opernfoyer

Die Einhornfamilie im Herzwald bekommt Nachwuchs! Und der ist genauso schnickeldischnuckelig süß, wie der Herzwald selbst: Wolken aus Zuckerwatte, Blumen so groß wie Bäume, Steine aus Plüsch und jeden Tag scheint die Sonne. Ein bisschen zu süß für das kleine Einhorn, denn es sagt zu allem Nein. Nein zum Baden im Seifenblasensee. Nein zum Regenbogenrutschen. Nein zum gezuckerten Glücksklee. Seine Familie weiß nicht mehr weiter und nennt es fortan NEINHorn. Eines sonnigen Tages beschließt das NEINHorn, dass es jetzt genug hat von all der anstrengenden Schnickeldischnuckeligkeit und macht sich auf den Weg nach Nirgends. Unterwegs trifft es den WASBär, der nicht richtig zuhört, den NAHUND, den nichts aus der Ruhe bringen kann, und eine KönigsDOCHter, die ständig Widerworte gibt. Mit ihnen kann das NEINHorn zusammen bockig sein – und das macht viel mehr Spaß als alleine!



Trailer anschauen

KJT

Unterm Kindergarten

von Eirik Fauske
aus dem Norwegischen von Geesche Wartemann
KJT, Sckellstraße, Sckelly

Ein scheinbar kleines Ereignis wird zum Auslöser für eine große Geschichte. Zwei Schauspieler erzählen voller Witz, Zärtlichkeit und wilder Poesie: von der Giraffe und dem Wal, dem Vogelkind, dem Baggerfahrer, von Fossilien und einem in den Tiefen der Erde versunkenen Baum. Eirik Fauskes Theaterstücke sind in ihrer philosophischen und absurd komischen Erzählweise ein Erlebnis für Menschen jeden Alters.



Trailer anschauen

KJT

Monsta

von Dita Zipfel (mit Illustrationen von Mateo Dineen für die Bühne bearbeitet von Jutta Staerk)

Wiederaufnahme:
Di, 30.09.25, 10:00 Uhr
KJT, Sckellstraße

„Die Kinder waren begeistert vom Monster Harald, lachten sich über seine Grusel-Einlagen schlapp. [...] Zuvor hatte das Publikum einen frustrierten Monsta erlebt. Denn sein Kind gruselt sich nicht – es schläft und träumt. Doch dann dreht Monsta noch einmal richtig auf. Begleitet mit Posaunen-Musik und Geräuschen von Max Wehner präsentiert Westphal sein Grimassen-Schneide-Talent und amüsiert seine jungen Zuschauer damit prächtig. Mit Stirnbrille und einem Gespenster-Laken tollt er über die Bühne und knallt – zur Freude der Kinder – vor einen Bettpfosten. [...] Ein toller Theaterspaß, bei dem sich niemand gruseln musste.“
Ruhr Nachrichten



Trailer anschauen

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

ab 6 Jahren

PHILHARMONIKER

Familienfest
(Cityring Konzert)

Peter und der Wolf – ein interaktives Familienspektakel

Ein musikalisches Märchen
für Sprecher und Orchester op. 67
von Sergej Prokofjew

Premiere:
So, 07.09.25, 11:00 Uhr
Mitmach-Parcours ab 10:00 Uhr
und im Anschluss an das Konzert
Friedensplatz

Zu einem kunterbunten musikalischen Mitmach-Parcours laden das Tiny Music House und die Dortmunder Philharmoniker Groß und Klein, rund um den Familienkonzertklassiker *Peter und der Wolf* von Sergej Prokofjew. An verschiedenen Stationen vor und nach dem Konzert darf mitgemacht, ausprobiert und gestaunt werden. Hilft Peter, sich in der Instrumenten-Olympiade für den Wolf fit zu machen. Werdet Teil unseres Dortmunder Community Orchestra und lernt zu quaken wie eine Ente bei unserem interaktiven Brettspiel, bevor es mit Peter und dem großen Orchester hinausgeht auf die große grüne Wiese ... Aber wartet mal, hat sich da nicht Dodo, das Maskottchen des Tiny Music House, unter die Ente, die Katze und den Vogel gemischt? Aber was, wenn nun der Wolf aus dem Wald kommt, was dann?!

Hinweis:
Kostenfreie Vorstellung. Für die Sitzplätze bitte
sog. „Zählkarten“ erwerben.



KJT

Käpten Knitterbart und seine Bande

von Cornelia Funke
für die Bühne bearbeitet von Stefan Dehler

Premiere:
Do, 18.09.25, 18:00 Uhr
KJT, Sckellstraße, Sckelly

Weitere Vorstellungen am Wochenende:

So, 21.09.25, 16:00 Uhr
So, 05.10.25, 16:00 Uhr
So, 12.10.25, 16:00 Uhr
So, 26.10.25, 16:00 Uhr

Käpten Knitterbart ist der wildeste von allen Piraten! Keine und keiner kann sich vor seiner furchtlosen Bande schützen: Der Fiese Freddy, der Kahle Knut, Harald die Holzhand, der Blaue Hein, der Bucklige Bill und noch 20 andere wilde Kerle sind bei Knitterbart mit an Bord. Ein langes Messer, eine Pistole und eine laute Stimme – das ist Knitterbart! Mit diesen Waffen kann der Piratenkapitän den Leuten so richtig einheizen. „Du musst so laut brüllen, dass die feinen Damen und Herren und alle Matrosen Angst bekommen und machen, was du willst. Ein Piratenkapitän, der nicht so laut brüllen kann, dass die feinen Damen und Herren und alle Matrosen Angst bekommen und machen, was er will, ist kein Piratenkapitän.“ Ein Schiff hätte er aber besser vorbeifahren lassen sollen. Denn an Bord ist die kleine Molly und die sorgt dafür, dass dem bösen Piraten selbst die Knie wie Wackelpudding werden.

Aus zwei Personen entsteht hier nicht nur eine ganze Bande, sondern mit viel Spannung und Humor auch gleich mehrere Welten. Nach *Monsta* in der Spielzeit 24/25, inszeniert Antje Siebers nun für die gemütliche Atmosphäre im Sckelly.



KJT

Die Schneekönigin

Familienstück zur Weihnachtszeit
von Bettina Zobel
nach Hans Christian Andersen

Premiere:
Fr, 14.11.25, 19:00 Uhr
Schauspielhaus

„Nun seht, jetzt geht es los. Wenn wir am Ende der Geschichte sind, wissen wir mehr als zu Beginn. Denn es war ein böser Zauberer, es war einer der allerschlimmsten, es war der leibhaftige Teufel. Eines Tages war er in der köstlichsten Laune, denn er hatte einen Spiegel vollendet, der die Eigenschaft besaß, alles Gute und Schöne, das sich darin spiegelte, fast zu nichts zusammenschrumpfen zu lassen, während das, was nichts taugte und sich schlecht ausnahm, recht deutlich hervortrat und noch schlimmer wurde. Die herrlichsten Landschaften sahen darin wie gekochter Spinat aus, und die besten Menschen wurden hässlich oder standen ohne Körper auf dem Kopf.“ So beginnt *Die Schneekönigin* von Hans Christian Andersen und schon sind wir mittendrin: in einer Erzählung, die von poetischer zu mündlicher Sprache hin und her wechselt, in einer Geschichte, die voller Spannung und Schauer steckt und uns nicht mehr loslässt. Sie handelt von Gerda, die ihren von der Schneekönigin entführten Freund Kay sucht.

In Deutschland wurde das Märchen 1846 veröffentlicht. Seitdem sind zahlreiche Neubearbeitungen erschienen, die sich von Andersens Kunstmärchen inspirieren ließen, am populärsten vielleicht der US-amerikanische Trickfilm *Die Eiskönigin (Frozen) 1 und 2* (2013 & 2019). Nun kommt *Die Schneekönigin* in einer frischen Inszenierung von Andreas Gruhn, Regisseur und Intendant des KJTs, auf die Bühne im Schauspielhaus am Hiltropwall.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

PHILHARMONIKER

1. Familienkonzert

Weihnachtswunderzeit

Mit Musik von Nadsja Karasjewa
und Hajo Wiesemann

So, 16.11.25, 10:15 | 12:00 Uhr
Konzertthaus

Endlich ist es so weit – die Weihnachtswunderzeit beginnt. Mit fantasievollen Geschichtenliedern führt der kleine Weltenentdecker durch den Zauber der Winter- und Vorweihnachtszeit. In abwechslungsreichen Arrangements werden mit „Oma Zuckerschnute“ Plätzchen gebacken und die ersten Schneeflocken bestaunt. Es geht mit den „Schlitterschlotterschlittschuhen“ aufs Eis und sämtliche Märchenfiguren laden zum Winterball! Ein Schneemann wird zum Seemann, es gibt Kakao mit „dreistöckigem Sahngebäude“ und die Schuhe werden für den Nikolaus auf Hochglanz aufpoliert! Ein zauberhaftes Familienkonzert voller kleiner und großer Weihnachtswunder zum Mitmachen, Träumen und sich Vorfreuen.

ab 8 Jahren

PHILHARMONIKER

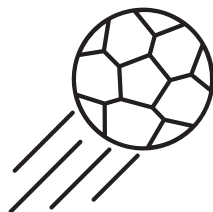
2. Familienkonzert

Dodo fährt zur WM

Mit Musik von Ludwig van Beethoven, Carlos Chávez, Queen und vielen anderen

So, 15.02.26, 10:15 | 12:00 Uhr
Konzerthaus

Die Fans von Dodo wissen es seit langem: Unser Vogel ist sportbegeistert. Klar, dass er sich auch vom WM-Fieber anstecken lässt und unbedingt die Länder sehen will, in denen die Fußballspiele ausgetragen werden. Also macht er sich kurz entschlossen auf den Weg über den großen Teich. Wir begleiten ihn auf seiner abenteuerlichen Reise, lernen die Länder Amerikas kennen und natürlich jede Menge Musik.



OPER

Die Entführung aus dem Serail

Familienoper nach Wolfgang Amadeus Mozart
In einer gekürzten Fassung
von Paulus Hochgatterer und Nikolaus Habjan
Libretto von Johann Gottlieb Stephanie der Jüngere,
nach Christoph Friedrich Bretzner
In deutscher Sprache

Premiere:
Do, 28.05.26, 11:00 Uhr
Opernhaus

Weitere Vorstellungen:
Mo, 15.06.26, 14:00 Uhr
So, 28.06.26, 16:00 Uhr

Konstanze, Blonde und Pedrillo wurden von Piraten entführt und an den mächtigen Bassa Selim verkauft. Doch im Serail des Bassa ist es vor allem Osmin, sein strenger Aufseher, der die Gefangenen mit Tyrannei und Willkür unterdrückt. Im prächtigen Palast müssen sie schwierige Prüfungen bestehen und um ihre Freiheit kämpfen. Konstanzes Verlobter Belmonte jedoch wagt einen gefährlichen Plan, um sie zu befreien. Wird es ihm gelingen, die Gefangenen aus Osmins eisernem Griff zu lösen?

Regisseur Nikolaus Habjan bringt Mozarts berühmtes Singspiel in einer gekürzten Version für Kinder ab 8 Jahren auf die Opernhausbühne – mit von der Partie sind, wie schon bei seiner Inszenierung von *Die Zauberflöte* in den Spielzeiten 2022/23 und 2023/24, die von Habjan kunstvoll gestalteten Puppen. Gemeinsam mit den Sänger*innen des Opernensembles erwecken sie die abenteuerliche Geschichte über Mut, Freundschaft und Liebe auf fantasievolle Weise zum Leben. Nikolaus Habjans Inszenierung und Mozarts mitreißende Musik machen diese Oper zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie.



Trailer anschauen

KJT

Emil und die Detektive

von Bettina Zobel
nach Erich Kästner
KJT, Sckellstraße, Theatercafé

„Erzählt wird die Geschichte, wie Kinder im Berlin der 1920er Jahre einen Dieb stellen, aus der Perspektive von Gustavs Enkel, der ebenfalls Gustav heißt. In der fantasievollen, knapp 60minütigen Aufführung schlüpft Gruhn gekonnt in viele Rollen, braucht dazu nur einige Requisiten, (...). Immer wieder wechselt Gruhn vom Erzähl- in den Spielmodus. Auf einem Tischchen baut er nicht nur alte Berlin-Fotos auf, die auf der Leinwand im Bühnenhintergrund projiziert werden, sondern setzt auch gezeichnete Pappfiguren des umfangreichen Roman-Personals dazu. Ein toller Theaterspaß über Mut und Solidarität nicht nur für Kinder ab acht Jahren.“

Ruhr Nachrichten



Trailer anschauen

KJT

Der Zauber von Oz

von Sergej Göbner
nach Lyman Frank Baum
KJT, Sckellstraße

Doro lebt mit ihrer Mutter in Wohnblock 13b am Rande der großen Stadt. Eines nachts landet Doro geradewegs im geheimnisvollen Land Oz. Zurück nach Hause kommt sie nur mit Hilfe des Zauberers. Dafür muss Doro sechs Smaragde gewinnen. Unterwegs begegnet sie dem zerstreuten Strohmännchen, der Blechfrau mit Liebeskummer und dem furchtsamen Löwen. Gemeinsam werfen sie sich ins Abenteuer. Entschlossen und mit viel Sprachwitz hat Sergej Göbner den amerikanischen Kinderbuchklassiker bearbeitet und lustvoll ins Heute geholt.

„Die moderne Neuinszenierung ‚Der Zauber von Oz‘ unterhält nicht nur Erwachsene und Kinder, sondern regt auch zum Nachdenken an. (...) Auch bei den Musical-Einlagen überzeugen alle Darsteller und Darstellerinnen mit einer wunderschönen Stimme. ‚Der Zauber von Oz‘ hat auf volle Länge überzeugt.“

Ruhr Nachrichten



Trailer anschauen

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

ab 10 Jahren

KJT

südpol.windstill

von Armela Madreiter

Vorstellungen am Wochenende:

So, 23.11.25, 18:00 Uhr

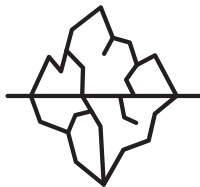
So, 30.11.25, 18:00 Uhr

KJT, Sckellstraße, Sckelly

Polarforscherin! Dieses Berufsziel steht für Ida fest. Ihr bester Freund Robert Falcon Scott teilt ihre Leidenschaft. Zusammen bereiten sie sich auf zukünftige Forschungsreisen vor, die sie in die endlosen Weiten der Polarregionen führen werden. Endlose Weiten und viel Stille in der eisigen Landschaft. Still sein muss Ida manchmal auch zuhause, um ihre Mutter nicht unnötig aufzuregen. Die ist an manchen Tagen eine Südpol-, an anderen eine Nordpolmutter. Sie hat eine psychische Erkrankung, mit der Ida zu leben gelernt hat. Dann taucht Nachbarskind Ari auf. Und da ist dieser Brief der Schule, die aus irgendeinem Grund unbedingt mit der Mutter sprechen will – das muss Ida verhindern!



Trailer anschauen



südpol.windstill

ab 12 Jahren

SCHAUSPIEL

Leonce und Lena

Eine politisch-satirische Romantikkomödie
von Georg Büchner

Premiere:
Fr, 26.09.25, 19:30 Uhr
Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen:
Sa, 27.09.25, 19:30 Uhr
So, 05.10.25, 18:00 Uhr
Sa, 10.01.26, 19:30 Uhr

Im winzigen Königreich Popo scheint alles in Ordnung: König Peter vergisst zwar permanent, sich an wichtige Dinge zu erinnern – zum Beispiel sein Volk – aber Hofzeremoniell und Regierungsgeschäfte gehen ihren gewohnten Gang, die Untertanen darben wie eh und je und auch sonst besteht kein Grund zur Klage. Wäre da nicht der zynische und lebensüberdrüssige Thronfolger Leonce, der so gar keine Lust hat, ein nützliches Mitglied der Gesellschaft zu werden – und dann auch noch standesgemäß die ihm unbekannte Prinzessin Lena aus dem Reiche Pipi zu heiraten! Auch Lena ist von dem Arrangement alles andere als begeistert: „Warum schlägt man einen Nagel durch zwei Hände, die sich nicht suchen?“ Kurzerhand beschließen die beiden unglücklichen Königskinder also, vor der arrangierten Heirat zu fliehen – und laufen sich direkt in die Arme...

Regisseurin Jana Vetten inszeniert Büchners satirische Weltschmerz-Verwechslungskomödie um zwei lebenswert-privilegierte Nihilist*innen und ein in sich selbst gefangenes Gesellschaftssystem als leichthändigen, humorvollen und poetisch schwebenden Theaterabend, bei dem auch Büchners bissige Satire nicht zu kurz kommt. Können wir den uns zugewiesenen gesellschaftlichen Rollen jemals entkommen? Und auf wessen Rücken wird eigentlich die Komödie der Macht gespielt?

SCHAUSPIEL

Der zerbrochne Krug

Eine Mystery-Seifenoper nach Heinrich von Kleist

Premiere:	Weitere Vorstellungen:
Sa, 11.10.25, 19:30 Uhr	So, 12.10.25, 18:00 Uhr
Schauspielhaus	Mi, 29.10.25, 19:30 Uhr
	Do, 30.10.25, 19:30 Uhr
	So, 18.01.26, 18:00 Uhr

Ein lauter Knall zerreißt die morgendliche Stille – ein wertvoller Krug ist zerbrochen. Der Alltag im verschlafenen Dorf Huisum wird durch dieses Unglück erschüttert. Das Meisterwerk aus Marthe Rulls Keramikgeschäft liegt in Trümmern. Marthe, gescheiterte Unternehmerin und ehemaliges Katalogmodel, lebt in einem Netz aus erfolglosen Geschäften und unerfüllten Träumen sowie einer heimlichen Schwärmerei für Dorfrichter Adam, auch „Mr. A“ genannt. Marthes Tochter Eve, Influencerin und „Pottery Fairy“, verkauft die handgefertigten Krüge über Instagram und kombiniert sie mit spirituellen Botschaften. Sie lebt in einer Welt aus Krypto, Kosmetik und Perfektionismus und entfernt sich immer weiter von der Realität. Doch Eve, die mit dem sensiblen Ruprecht zusammen ist, verbirgt etwas. Der wahre Mittelpunkt des Geschehens ist Dorfrichter Adam, der sich als Hüter der Ordnung sieht, aber längst in einem Sumpf aus Macht und Verfehlungen steckt. In der Nacht des Krugbruchs versuchte Adam, Eve zu bedrängen, und zerbrach bei seiner Flucht den Krug. Statt sich seiner Verantwortung zu stellen, verdreht er die Wahrheit und verstrickt sich immer tiefer in Lügen. Wendy Walter, eine unabhängige Ermittlerin, trifft in Huisum ein und beginnt, das Lügengeflecht zu entwirren. Doch was hat es mit dem ominösen Krug auf sich? Warum verliert sich selbst die sonst so klarsichtige Wendy zunehmend in den verqueren Wendungen des Prozesses? Vielleicht steigt ihr der gute Huisumer Naturwein zu Kopf, den Mr. A ihr kredenzt. Ein plötzlich einsetzender Schneesturm im Juli und die „Auferstehung“ des Dorfmediums Brigitte aus dem Wald lassen das Geschehen immer surrealer erscheinen. Als auch der ehrgeizige Gerichtsassistent Licht das Ganze verfolgt, wird klar: Dieser Tag wird das Dorf für immer verändern.

BALLETT/OPER/PHILHARMONIKER

Dortmunder Erstaufführung

Carmina Burana

Ballett von Edward Clug, Musik von Carl Orff
Spartenübergreifende Kooperation
mit der Oper Dortmund
sowie den Dortmunder Philharmonikern

Premiere:	
Sa, 18.10.25, 19:30 Uhr	
Opernhaus	So, 14.12.25, 16:00 Uhr
	So, 14.12.25, 19:30 Uhr
Weitere Vorstellungen:	Di, 23.12.25, 19:30 Uhr
So, 26.10.25, 16:00 Uhr	Fr, 09.01.26, 19:30 Uhr
Fr, 07.11.25, 19:30 Uhr	So, 25.01.26, 18:00 Uhr
So, 09.11.25, 16:00 Uhr	Sa, 07.02.26, 19:30 Uhr
So, 09.11.25, 19:30 Uhr	Sa, 21.02.26, 19:30 Uhr
Do, 13.11.25, 19:30 Uhr	So, 22.02.26, 16:00 Uhr
So, 16.11.25, 18:00 Uhr	
Mo, 17.11.25, 11:00 Uhr	

Carl Orffs *Carmina Burana* zählt zu den einflussreichsten Werken der Musikgeschichte, deren kraftvolle Symbolik immer wieder neue Adaptionen inspiriert. Edward Clug, ab dieser Spielzeit Artist in Residence beim Ballett Dortmund, hat sich mit seiner Choreografie für Les Grands Ballets Canadiens im Jahr 2019 der Herausforderung gestellt, dieses monumentale Werk in eine zeitgenössische, persönliche Interpretation zu übertragen – ohne dabei in die Fußstapfen früherer Versionen zu treten.

Die Tänzer*innen des Ballett Dortmund, die Musiker*innen der Dortmunder Philharmoniker, der Opernchor des Theater Dortmund sowie Opernsolist*innen vereinen in dieser Produktion die Disziplinen von Musik und Tanz zu einem imposanten Bühnenerlebnis. Clugs kraftvolle und nuancenreiche Choreografie nimmt das Publikum mit auf eine Reise, die bekannte Elemente von *Carmina Burana* neu beleuchtet und die Verbindung zwischen Orffs überwältigendem Klanguniversum und den Rhythmen des Lebens sinnlich erfahrbar macht.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

KJT

Das Gewicht der Ameisen

von David Paquet
aus dem Französischen von Frank Weigand

Wiederaufnahme:
Di, 28.10.25, 11:00 Uhr
KJT, Sckellstraße

Weitere Vorstellung am Wochenende:
So, 02.11.25, 16:00 Uhr

„Guten Tag. Hier spricht euer Direktor. Ihr könnt aufhören, mich auszubuhnen, ich mag euch auch nicht. Wie ihr wisst, haben wir es letztes Jahr in die Top 10 der schlechtesten Schuleinrichtungen des Landes geschafft. Anders ausgedrückt: Wir sind alle Loser.“ Was tun, wenn sogar der Direktor resigniert? Revolution planen oder sich mit süßen Katzenvideos ablenken?

Jeanne ist wütend. Sie ist erst vierzehn und Schülerin, aber sie will ernst genommen werden. Überall lauern falsche Versprechungen durch Werbung, Medien, Erwachsene und noch viel mehr Erwartungen. Mitbestimmung – Fehlanzeige. Auch Olivier ist deprimiert, denn die Klimakrise ist da und niemand hat Lösungen parat. Es muss sich etwas ändern! Auch Nichtstun hat Konsequenzen. Da kommt die Wahl zur Schülerschaftsvertretung gerade recht. Sollten sich die beiden zusammentun, um wirklich etwas zu erreichen?

David Paquet lebt in Montreal und schreibt Theaterstücke und Hörspiele. Er versucht auf sehr komische bis skurrile Weise zu Widerstand und Protest aufzurufen und damit der Ignoranz und Abgestumpftheit der Masse etwas entgegenzuschreiben.



Trailer anschauen

ab 12 Jahren

OPER

Grease

Das Rock'n Roll Musical
Buch, Musik und Texte
von Jim Jacobs und Warren Casey
Enthält die Songs „Grease“, „Sandy“,
„Hopelessly Devoted To You“,
„You're The One That I Want“ in einem
Arrangement von Robert Stigwood
Deutsche Fassung von Frank Tannhäuser

Premiere:

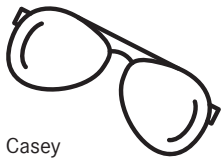
Sa, 08.11.25, 19:30 Uhr

Opernhaus

Weitere Vorstellungen:

Sa, 15.11.25, 19:30 Uhr	So, 08.02.26, 18:00 Uhr
So, 23.11.25, 18:00 Uhr	Fr, 14.02.26, 19:30 Uhr
Sa, 29.11.25, 19:30 Uhr	Fr, 20.02.26, 19:30 Uhr
Do, 04.12.25, 19:30 Uhr	So, 01.03.26, 19:30 Uhr
So, 07.12.25, 16:00 Uhr	Sa, 07.03.26, 19:30 Uhr
Sa, 13.12.25, 19:30 Uhr	Sa, 14.03.26, 19:30 Uhr
So, 21.12.25, 16:00 Uhr	Mi, 18.03.26, 19:30 Uhr
Mi, 31.12.25, 15:00 Uhr	Do, 19.03.26, 19:30 Uhr
Mi, 31.12.25, 20:00 Uhr	Sa, 28.03.26, 19:30 Uhr
Sa, 10.01.26, 19:30 Uhr	Do, 02.04.26, 19:30 Uhr
Fr, 23.01.26, 19:30 Uhr	Mo, 06.04.26, 18:00 Uhr
Fr, 30.01.26, 19:30 Uhr	So, 12.04.26, 14:30 Uhr
	So, 12.04.26, 19:30 Uhr

Danny Zuko, ein harter Bursche und Anführer der Highschool-Gang „Burger Palace Boys“, hat während der Sommerferien eine Romanze mit Sandy, einem romantischen und naiven Mädchen, das von der großen, wahren Liebe träumt. Die Ferien gehen zu Ende und die beiden trennen sich, scheinbar für immer. Doch als Danny heimkommt, muss er feststellen, dass es an seiner Schule eine neue Schülerin gibt – keine andere als Sandy. Sie ist süß, aber nicht gerade sein Typ. Danny tut so, als sei ihre Sommerbeziehung nur eine unbedeutende Affäre gewesen. Die Situation spitzt sich zu. Doch kann Liebe am Ende stärker sein als Groll und Eitelkeit?



Weitere
Termine unter
theaterdo.de

OPER

Uraufführung/Auftragswerk der Oper Dortmund

**Was das Nashorn sah, als es auf
die andere Seite des Zauns schaute**

Nach dem gleichnamigen Schauspiel von Jens Raschke
Musik: Edzard Locher
Libretto: Daniel C. Schindler

Premiere:

Mo, 10.11.25, 11:00 Uhr

Operntreff

Weiterer Vorstellungstermin:

Fr, 15.05.26, 12:00 Uhr („Brückentag“)

„Stellt euch einen Zoo vor, vor vielen Jahren, auf einem Berg – bombastischer Ausblick! Um den Zoo herum leben Menschen in einer Stadt, die allerdings nur aussieht wie eine Stadt.“ Denn in Wahrheit ist sie ein Gefängnis. In den hübschen Häusern dort wohnen die Gestiefelten, in den hässlichen die Gestreiften. Und rund um die hässlichen Häuser zieht sich ein summender, brummender Stachel-drahtzaun. Weil die Gestiefelten sich gut um die Tiere im Zoo kümmern, mischen die sich auch nicht in deren Angelegenheiten. Papa Pavian ignoriert den riesigen Schornstein, aus dem oft Flammen lodern, und verschließt die Nase vor dem unerträglichen Gestank. Und das Murmeltiermädchen hat einfach vergessen, was damals mit dem Nashorn passiert ist. Doch dann wird ein junger Bär in den Zoo eingeliefert, dem das alles sehr seltsam vorkommt. Er weigert sich wegzusehen und mischt sich ein.

Einen Zoo wie diesen gab es tatsächlich: neben dem Konzentrationslager Buchenwald. Aus der parabelhaften Perspektive der Tiere wirft Autor Jens Raschke einen Blick auf das Grauen des Holocaust und macht es damit für junge Menschen behutsam greif- und besprechbar.

PHILHARMONIKER

1. Konzert für junge Leute

Philharmonic Club

Repercussion x Dortmund Philharmonic

Mo, 10.11.25, 19:00 Uhr

Konzerthaus

Zusammen mit der Neo-Percussion Band Repercussion holen die Dortmunder Philharmoniker Clubbing ins Konzerthaus! Euch erwartet ein Konzert mit Musik von Repercussion in speziellen Orchesterarrangements, gradlinig und ohne Kompromisse. Im Trio Repercussion, gebildet von Veith Kloeters, Rafael Sars und Simon Bernstein, konzentriert sich vor allem eins: Schlagwerk mit neuen Sounds, die Räume öffnen. Raum zum Mitfühlen, Raum zum Mitgehen: Konzerte mit Club-Feeling. Ihre energetischen Performances und ihr Vibe schaffen eine bleibende Verbindung zum Publikum. Philharmonie, Festival, urbaner Club: Repercussion spielt Shows statt Vorstellungen. Ihre eigenen Songs sind Unikate und kreieren Live-Momente zum Weitererzählen. Repercussion ist Neo-Klassik, Electronic, Drums

BALLETT

Schwanensee

Choreografie von Xin Peng Wang

2. und 4. Akt nach Marius Petipa und Lew Iwanow
Musik von Peter I. Tschaikowsky

Wiederaufnahme:

Fr, 12.12.25, 19:30 Uhr

Operntreff

Weitere Vorstellungen:

Sa, 20.12.25, 19:30 Uhr	Mo, 29.12.25, 19:30 Uhr
Fr, 26.12.25, 18:00 Uhr	Sa, 03.01.26, 19:30 Uhr
Sa, 27.12.25, 19:30 Uhr	So, 18.01.26, 18:00 Uhr

Die Geschichte der zum Schwan verwandelten Odette, die von Prinz Siegfried aus den Fängen des Zauberers Rotbart gerettet werden muss, hat alles,

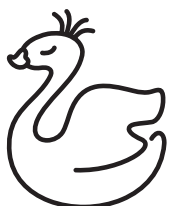
was es für einen Hit braucht: Ein magisches Setting, eine Liebesgeschichte, die alle Grenzen überwindet, Täuschung und Verrat, und ein dramatisches oder – je nach Geschmack – offenes Ende. Auf der Grundlage der emotional ausdrucksstarken und in ihren Motiven eindringlichen Musik von Peter I. Tschaikowsky ist die Choreografie von Marius Petipa und Lew Iwanow (1895) zum Inbegriff des klassischen Balletts geworden.

In der Interpretation von Xin Peng Wang ist Siegfried ein exzentrischer, aber empfindsamer Künstler, ein wohlhabender Bohémien, der sich zurücksehnt in eine andere Zeit und mit den Abgründen und Wahnvorstellungen seiner Psyche zu kämpfen hat. In der Malerei kann er seine Träume manifestieren und sich einen Zufluchtsort erschaffen – wir folgen ihm in die Welt der Schwäne. Was ist Imagination und was Realität? Die Grenzen verschwimmen zunehmend und letztendlich bleibt er gefangen in seiner Suche nach Freiheit.

Obwohl Xin Peng Wang mit der berühmten tradierten Choreografie arbeitet, gibt es bei ihm keine Ballettpantomime, keine durch Gesten und Handzeichen vermittelten Dialoge, die von Zauber und Treue sprechen oder von einem gebrochenen Schwur. Die Dramatik ergibt sich von selbst, getragen durch die Musik Tschaikowskys und die Anlage von Siegfried als einem zerrissenen, ambivalenten Charakter. Das Bühnenbild von Frank Fellmann und die Kostüme von Bernd Skodzig erschaffen eine fantasievoll inspirierte, detailverliebte Welt, die durch Xin Peng Wangs Choreografie zu uns spricht: Eine neoklassisch virtuose Sprache, die die Tradition respektiert, aber energetisch durchdrungen ist von einer zeitgenössischen Lebendigkeit.



Trailer anschauen



ab 12 Jahren

SCHAUSPIEL

Ausnahmezustand

Eine mobile Schauspielproduktion
von Chistina Kettering

Premiere:
Mi, 14.01.26
Institut

Bei den unzähligen Meldungen über Waldbrände, Luftverschmutzung und Massentierhaltung beschließt die Protagonistin des Stückes, aktiv zu werden, sich den Umweltprotesten anzuschließen und das eigene Leben umzukrempeln. Auf der ersten Demo lernt sie jemanden kennen und alles geht ganz leicht. Vegan essen, Proteste organisieren, gemeinsam für die gute Sache kämpfen! Doch dann stellt sie im neuen Umfeld mehr und mehr Widersprüche fest, die mit einem klimabewussten Leben nicht vereinbar sind: Sich vegan ernähren, aber mit dem Flieger auf die Kanaren jetten? Zunehmend wird ihr bewusst, dass sie auf diese Weise nicht die Welt retten wird und dass auf Worte endlich Taten folgen müssen. Eine kleine Gruppe denkt genauso wie sie und gemeinsam denken sie jetzt radikal. Dafür ist doch jedes Mittel recht, oder?

OPER

Märchen im Grand-Hotel

Lustspieloperette in zwei Akten mit einem Vor- und Nachspiel nach Alfred Savoir
Libretto von Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda
Bühnenpraktische Rekonstruktion der Musik von Henning Hagedorn und Matthias Grimminger
In deutscher Sprache mit Übertiteln

Premiere:
Sa, 24.01.26, 19:30 Uhr
Opernhaus

Weitere Vorstellungen:
So, 01.02.26, 16:00 Uhr **So, 19.04.26, 16:00 Uhr**
Mi, 18.02.26, 19:30 Uhr **Fr, 01.05.26, 18:00 Uhr**
Fr, 27.02.26, 19:30 Uhr **So, 10.05.26, 18:00 Uhr**
Fr, 06.03.26, 19:30 Uhr **So, 17.05.26, 16:00 Uhr**
Fr, 20.03.26, 19:30 Uhr **Fr, 29.05.26, 19:30 Uhr**
Sa, 11.04.26, 19:30 Uhr **So, 31.05.26, 16:00 Uhr**
Do, 16.04.26, 19:30 Uhr **Sa, 27.06.26, 19:30 Uhr**

Hollywood trifft Hochadel: Der amerikanische Filmproduzent Makintosh steht kurz vor dem Bankrott. Der Grund dafür ist, dass es ihm seit Längerem an einem spannenden, exotischen und sensationellen neuen Stoff für seinen nächsten Film mangelt. Daher reist seine Tochter Marylou kurzerhand nach Europa, wo sie in einem südfranzösischen Grand-Hotel auf eine derart originelle Geschichte stößt, wie sie wohl nur das Leben selbst schreiben kann. Darin involviert sind unter anderem eine exzentrische Infantin, ihr flatterhafter Verlobter, ein verstellter Hotelerbe und viele weitere Figuren, die sich alle genau wie Marylou auf der Suche nach ein und derselben Sache befinden: einem märchenhaften Happy End!

Ausgehend von Alfred Savoirs Komödie *Die Großherzogin und der Kellner* hatten Alfred Grünwald und Fritz Löhner-Beda ein Libretto verfasst, das sowohl als Gesellschaftssatire als auch als Parodie auf das Operettengenre selbst gelesen werden kann und zu dem Abrahams Musik einen weiten stilistischen Bogen spannt, vom Walzer über den Foxtrott bis hin zum Tango.

PHILHARMONIKER

2. Konzert für junge Leute

DOJO meets Dortmund Philharmonic: America!

Mo, 09.02.26, 19:00 Uhr
Konzerthaus

Die Patenschaft der Dortmunder Philharmoniker für das Dortmunder Jugendorchester DOJO geht weiter. In einem Konzert „Side by Side“ spielen Musiker*innen der Philharmoniker direkt am Pult mit den Jugendlichen. Im Fokus steht diesmal amerikanische Musik. Auf dem Programm stehen Stücke berühmter Komponisten wie George Gershwin, aber auch von Florence Price, der ersten Schwarzen Frau, deren Musik im Jahr 1933 von einem der fünf großen US-amerikanischen Orchester aufgeführt wurde. In den letzten Jahren wurde ihr Schaffen wiederentdeckt und hat weltweit Aufsehen erregt. Und natürlich wird in dem Konzert auch eine Menge zündende Filmmusik zu hören sein.



KJT

Auftragswerk

Job Safari

von Elisabeth Pape

Premiere:
Fr, 13.02.26, 19:00 Uhr
KJT, Sckellstraße

Leonore und Ranja sind beste Freundinnen. Für Ranjas Familie steht fest: Ihre Tochter soll in die Fußstapfen der Mutter treten, die Ärztin ist. Ihr Vater ist Unternehmer, so ganz versteht niemand, was er da überhaupt macht in diesem Unternehmen. Bei Leonore zuhause ist das anders: Ihre alleinerziehende Mutter arbeitet nicht, hat Probleme aufzustehen und den Alltag zu bewältigen. Beide Mädchen beschäftigen sich mit ihrer Zukunft: Wie könnte das Leben jenseits der Schule aussehen? Wie kommen sie möglichst schnell an möglichst viel Geld – denn das ist doch das Ziel, oder? Dass nicht alle Wünsche und Vorstellungen nah an der Wirklichkeit sind, wird vor allem durch den Realitätscheck mit Frau Oppermann klar, die einen Nervenzusammenbruch hatte und sich nicht mehr in der Schule blicken lässt. Die beiden Freundinnen erkennen, dass ihre Zukunft nicht nur von ihren Berufswünschen abhängt, sondern auch von ihren Werten und Lebensumständen.

Das Theaterstück, das in Kooperation mit der Marie-Reinders-Realschule für das KJT Dortmund entstanden ist, beschäftigt sich mit den Themen Klassismus, Wohlstand und Zukunftsvorstellungen. Dafür suchte die Autorin Elisabeth Pape den Austausch mit Schüler*innen der 7. Klasse, die sich gemeinsam in spielerischen und schreibenden Übungen, dem eigenen Umgang mit Geld und Berufsvorstellungen anzunähern versuchten. Elisabeth Pape (* 1995) studierte Theater- und Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin und anschließend Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin. Ihr Stück *Extra Zero* wurde mit dem Kleist-Förderpreis 2023 ausgezeichnet.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

ab 12 Jahren

BALLETT

Tribute to Mozart

Choreografien von Jiří Kylián,
(Dortmunder Erstaufführung),
Tess Voelker (Uraufführung)
und Uwe Scholz (Dortmunder Erstaufführung)
Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Premiere:

Sa, 18.04.26, 19:30 Uhr
Opernhaus

Weitere Vorstellungen:

So, 26.04.26, 18:00 Uhr **So, 14.06.26, 16:00 Uhr**
Sa, 23.05.26, 19:30 Uhr **Sa, 20.06.26, 19:30 Uhr**
Do, 28.05.26, 19:30 Uhr **Fr, 26.06.26, 19:30 Uhr**

Drei Choreografien treffen aufeinander und verweben Mozart auf ihre je eigene Weise mit dem Tanz: Jiří Kyliáns *Petit Mort*, Uwe Scholz' *Jeunehomme* und eine Neukreation der jungen amerikanischen Choreografin Tess Voelker, die damit ihr choreografisches Hausdebüt in Dortmund feiert. Auch die Werke der beiden Ballett-Koryphäen Jiří Kylián und Uwe Scholz werden im Rahmen dieses Abends in Dortmund erstmals aufgeführt.

Kyliáns *Petit Mort*, ursprünglich für die Salzburger Festspiele zum 200. Todestag Mozarts geschaffen, ist ein intensives Zusammenspiel von Tanz, Emotion und symbolischen Bildern. Zur Musik der Adagios aus Mozarts Klavierkonzerten in A-Dur und C-Dur entfaltet sich eine fragile Welt, in der Schönheit, Verletzlichkeit und Stärke zugleich sichtbar werden.

In *Jeunehomme* widmet sich Uwe Scholz Mozarts Konzert für Klavier und Orchester Nr. 9 in Es-Dur – einem Werk, das als revolutionär für seine Zeit gilt. Scholz, berühmt für seine sinfonischen Ballette, übersetzt die Komplexität der Musik in eine klare, elegante Bewegungsarchitektur, die die zeitlose Harmonie zwischen Klang und Tanz meisterhaft spürbar macht.

Tess Voelkers Neukreation für das Ballett Dortmund wird eingerahmt von den beiden bestehenden Werken und bietet eine tänzerische Reflexion über die Idee der Unendlichkeit. Inspiriert von der Zeitlosigkeit, die in der Musik Mozarts liegt, und der mathematischen Unendlichkeit, schafft sie ein minimalistisches Werk, das choreografische Strukturen und improvisatorische Freiheiten in einem harmonischen Wechselspiel vereint. Mozarts Musik wird hier zur Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

KJT

SUPER – DER MARKT FÜR ALLE

Musical
von Andreas Gruhn
mit Musik von Michael Kessler

Uraufführung:

Fr, 24.04.26, 19:00 Uhr
KJT, Sckellstraße

Essen ist lebensnotwendig. Gutes Essen macht glücklich! Was ist gutes Essen? In der Großstadt kaufen wir das Essen fast immer im Supermarkt. Alle sind irgendwann im Supermarkt. Der Bankdirektor, die Rentnerin, Schüler*innen in der Pause, Mütter, Väter, Kinder und und und ... Wer hat was im Einkaufswagen? Woher kommt das Essen, das hier verkauft wird? Wer sind die Menschen, die hier arbeiten, an der Kasse, hinter der Wursttheke, im Lager? Einige sind schon ewig hier, wie Frau Kaiser, die Filialleiterin, oder fangen gerade an, wie Sina, die den ersten Tag im Supermarkt arbeitet.

Mit viel Musik tauchen wir ein in die Welt zwischen den Regalen, Kühltruhen und Kassen. Schauspieler, Regisseur und KJT-Intendant Andreas Gruhn wurde 1959 in Berlin geboren. Nach dem Abitur absolvierte er eine Ausbildung zum Schriftsetzer und studierte anschließend an der Hochschule der Künste in Berlin Schauspiel. Das Kinder- und Jugendtheater Dortmund leitet er seit 1999. *SUPER – DER MARKT FÜR ALLE* ist seine erste Musicalproduktion.

BALLETT

Radio and Juliet

Ballett von Edward Clug
Musik von Radiohead

Premiere:

Sa, 30.05.26, 19:30 Uhr
Opernhaus

Weitere Vorstellungen:

Do, 18.06.26, 19:30 Uhr
Di, 30.06.26, 19:30 Uhr

Mit *Radio and Juliet* präsentiert das NRW Juniorballett in der Spielzeit 2025/26 ein hypnotisierendes und intimes modernes Ballett. Das Stück setzt dort an, wo Shakespeares Erzählung endet: Julia erwacht, doch Romeo ist tot. Sie begibt sich auf eine introspektive Reise, die Clug als poetische Reflexion über unerfüllte Liebe gestaltet. Unterlegt mit der Musik von Radiohead – mal sinnlich und träumerisch, mal kraftvoll und düster – entfaltet sich ein Tanzabend, der Emotionen und Intellekt gleichermaßen anspricht. Jede Bewegung erzählt von Leidenschaft, Verzweiflung und der inneren Stärke, die Julia trotz ihres Verlustes antreibt.

Das NRW Juniorballett, bestehend aus zwölf herausragenden Nachwuchstalenten, bringt Clugs Meisterwerk mit jugendlicher Energie und unbändiger Leidenschaft auf die Bühne. Ausgehend von Shakespeares zeitloser Tragödie, lassen die jungen Talente die Welt von *Radio and Juliet* und die musikalische Melancholie von Radiohead zu einer berührenden Einheit verschmelzen.

OPER

Deutsche Erstaufführung

Alle reden nur noch von Jamie (Everybody's Talking About Jamie)

Musik von DAN GILLESPIE SELLS
Buch und Gesangstexte von TOM MACRAE
Nach einer Idee von JONATHAN BUTTERELL
Deutsch von Werner Sobotka, Mitarbeit: Niklas Doddo
In deutscher Sprache

Deutsche Erstaufführung:

Mi, 17.06.26, 19:30 Uhr
Opernhaus

Weitere Vorstellungen am Wochenende:

Fr, 19.06.26, 19:30 Uhr
So, 21.06.26, 16:00 Uhr

Jamie New ist 16 Jahre alt, kommt aus Sheffield und hat einen Traum: Eines Tages will er eine Drag-Queen werden. Unterstützt von seiner liebevollen Mutter Margaret und ihrer besten Freundin Ray soll dieser Traum nun Wirklichkeit werden. Doch der Weg dahin ist steinig: Sein Vater lehnt ihn ab und in der Schule wird er gemobbt. Doch dann trifft er Hugo alias Loco Channele, ein ehemaliger Drag-Star, der Jamie in die Kunst des Drag einweicht und ihm in seinem Kampf gegen die Vorurteile, Unsicherheiten und Konventionen seiner Umgebung beisteht. Mit der Mischung aus humorvollen, emotionalen und empowernden Momenten, energiegeladenen Songs und einer lebensbejahenden Botschaft ist *Alle reden nur noch von Jamie* nicht nur eine unterhaltsame und bewegende Coming-of-Age-Geschichte, sondern auch ein Plädoyer für Toleranz, Vielfalt und Selbstakzeptanz. Die Oper Dortmund präsentiert ihrem Publikum das Stück zudem als Deutsche Erstaufführung. Alle Vorstellungen finden im Rahmen des *Beyond Opera 26-Festivals* statt.

Weitere
Termine unter
theaterdo.de

ab 12 Jahren

KJT

angst oder hase

von Julia Haenni

KJT, Sckellstraße

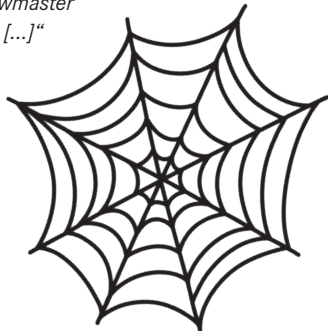
Willkommen zur Mut-Show, denn Mut ist die Angst der Angst! Sich etwas zutrauen, beherzt handeln, starken Willen zeigen und etwas wagen. Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Held*innen sind mutig und überwinden alle Ängste. Dabei kann man Angst vor allem haben, wie uns die vier Show-Master vor Augen führen. Ist Angst ansteckend? Wird sie kleiner, wenn man darüber spricht oder gibt man ihr dann den Raum riesengroß zu werden? Angst und Mut stehen in keinem Kontrast. Sie ergänzen sich. „Trau dich, sei mutig. Kein Übel ist so schlimm wie die Angst davor.“

„Johanna Weißert hat die 50-minütige Mut-Show für ein junges Publikum ab zwölf Jahren fantasievoll in Szene gesetzt. Das engagiert aufspielende Mimen-Quartett (Anm: Annika Hauße, Bianka Lammert, Sar Adina Scheer), Vierter ist Jan Westphal, hat Ausstat-terin Julia Schiller in knallig pink-farbene Kostüme gesteckt und sie mit Perücken ausstaffiert. Los geht's singend und tanzend auf einem podestartigen Laufsteg. Coaching-mäßig geht es darum, sich seinen Ängsten zu stellen, zu lernen, mit ihnen umzugehen. Doch anscheinend sind auch diese vier Showmaster nicht so angstfrei, wie sie vorgeben zu sein. [...]“

Ruhr Nachrichten



Trailer anschauen



KJT

Spaaaß – Wer bestimmt, was lustig ist?

Interaktives Theaterstück von Christian Giese

KJT, Sckellstraße

„Das Stück ist großartig lebendig und anschaulich (...). Der Zielgruppe wird kein fertiges Produkt vorgesetzt, dies ist kein Frontalunterricht in Sachen Mobbing, sondern ein offenes Experiment, dessen Verlauf von den Kindern gesteuert und beeinflusst wird. (...) ‚Spaaaß‘ funktioniert auf vielen Ebenen, als Impro-Theater zu Mobbing-Mechanismen, Anti-Aggressions-training, Psychologie-Kurs, Anleitung zur Deeskalation. Das Stück macht Schüler fit, unterhält aber auch glänzend.“

Ruhr Nachrichten



Trailer anschauen

OPER

Persona

Eine Oper für Jugendliche von Thierry Tidrow

Libretto von Franziska vom Heede

nach einem Konzept von Zsófia Geréb,

Franziska vom Heede und Thierry Tidrow

Digitale Fassung

In deutscher Sprache

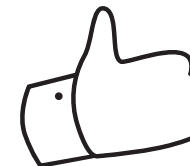
„Persona kennt deine Wünsche, bevor du sie kennst, träumt deine Träume, bevor du sie träumst, und zusammen haben wir die Chance, etwas Großartiges zu erschaffen: DICH – als beste Version deiner selbst!“ Alex, Rocco und Charly geht es wie den meisten Jugendlichen in ihrem Alter: Sie befinden sich im freien Fall, auf der Suche nach Antworten auf die Frage, wer sie sind und wer sie werden wollen. Sie sind aber auch Influencer*innen, deren Leben sich im sozialen Netzwerk „Persona“ abspielt. Längst dokumentieren sie hiernicht mehr, was sie erleben, sondern passen ihr Leben den Regeln der Social Media-Welt an: Beeinflussen sie ihre Follow-er*innen oder ist es umgekehrt?

Persona beschäftigt sich mit dem Einfluss der sozialen Medien auf die Identitätsbildung junger Menschen. Besonders ist hierbei, dass das Publikum den Verlauf der Handlung mitbestimmen kann und somit einen direkten Einfluss auf den Ausgang der Geschichte hat. Wer bekommt die meisten Likes und damit auch mehr Aufmerksamkeit?

Die Vorstellung findet ausschließlich als Online-Stream statt und kann für Spieltermine ab Oktober gebucht werden. Bei Interesse wenden Sie sich daher bitte direkt an das Team der Musiktheater-vermittlung: jungeoper@theaterdo.de



Trailer anschauen



Weitere
Termine unter
theaterdo.de

Dein erster Besuch im Theater Dortmund – So wird's richtig cool!



Musical: Grease

Wann sollst du da sein?

Komm am besten früh genug! Eine Stunde vor der Vorstellung machen wir die Türen auf. So hast du genug Zeit, dich umzuschauen, deine Sachen zu verstauen und ganz entspannt deinen Platz zu finden.

Was sollst du anziehen?

Zieh einfach das an, worin du dich wohlfühlst! Ob schick oder ganz locker in Jeans und Sneakern – alles ist erlaubt.

Was solltest du wissen, wenn du da bist?

Im Saal:

Essen und Trinken sind im Zuschauerraum leider nicht erlaubt. Und: Bitte keine Fotos oder Videos während der Aufführung – das stört die Künstler*innen und andere Gäste.

Sei pünktlich:

Wenn es losgeht, solltest du schon auf deinem Platz sitzen – auch nach der Pause. Es gibt drei Gongs als Zeichen: Beim zweiten Gong solltest du dich auf den Weg machen. Und denk dran: Wenn die Vorstellung angefangen hat, kommst du meist nicht mehr rein.

Toilettenpausen:

Am besten vor der Vorstellung oder in der Pause aufs Klo gehen – damit du nichts verpasst!

Garderobe:

Jacke, Rucksack oder andere Sachen kannst du ganz easy in einem Schließfach verstauen.

Zum Schluss:

Nicht vergessen: Am Ende wird geklatscht! Das ist wie ein großes „Dankeschön“ an alle, die auf der Bühne stehen und mitgemacht haben.



Viel Spaß im Theater Dortmund – wir freuen uns auf dich!

Digitale Angebote

Der Theater Dortmund-Podcast



Die Faszination Theater – ein Blick hinter die Kulissen.

Warum heute noch ins Theater? Im Podcast „Bühne frei!“ entdecken wir gemeinsam die Magie hinter den Kulissen: mit Regisseur*innen, Maskenbildner*innen & Co. Alle zwei Wochen mittwochs – spannend, unterhaltsam & nah am Spielplan. Jetzt Reinhören!

Einige Highlights:

- #11 Bühne frei für Spaaass – Wer bestimmt, was lustig ist?
- #14 Bühne frei für die OpernYoungsters
- #15 Bühne frei für die Kostümabteilung
- #22 Bühne frei für Svenja Riechmann / Theatervermittlung
- #32 Bühne frei für das Tiny Music House
- #37 Bühne frei für die Schauspielerinnen Annika Hauße und Bianca Lammert
- #44 Bühne frei für Musicaldarstellerin Alina Simon
- #49 Bühne frei für die Maskenbildner*innen Melanie Platte und Philipp Oualiti
- #54 Bühne frei für Balletttänzer Matheus Vaz



tdo.li/buehnefrei

Aktuelles

Theater Dortmund-Newsletter
Neuigkeiten und Informationen – regelmäßig und digital.

Jetzt abonnieren:



tdo.li/newsletter

Instagram



[instagram.com
/theaterdortmund](https://www.instagram.com/theaterdortmund)

Trailer auf YouTube



[youtube.com
/theaterdortmund](https://www.youtube.com/theaterdortmund)

Click & See

Eine virtuelle Führung durch das Theater Dortmund

Wer keine Möglichkeit hat unsere Führungen vor Ort zu besuchen, kann auf digitalem Weg mit uns einen Blick hinter die Kulissen des Theaters werfen: Sie erhalten Informationen zu den Theaterberufen aus erster Hand und sehen, wo alles, was auf der Bühne zu sehen ist, entsteht und vorbereitet wird. In 20 Minuten führen die Theatervermittlerinnen durch Malsaal, Plastiker Werkstatt, Kostümabteilung, Requisite, Maske, den Orchestergraben und die Bühne.



theaterdo.de/extras/theaterfuehrungen

Avas Welt

Miniserie in Kooperation mit der Jungen Oper Dortmund für Kinder (1. bis 6. Klasse)

In der Serie Avas Welt begibt sich die 11-jährige Hauptdarstellerin in die Katakomben des Theaters. In 26 fünfminütigen Folgen lernt sie die dort arbeitenden Menschen und ihren Alltag kennen, erfährt einiges über das Musiktheater und bekommt Musikstücke aus mehreren Jahrhunderten zu hören.



tdo.li/avaswelt

Vorhang auf für unsere Werkstätten

Lernt die Menschen und Berufsfelder in unseren handwerklichen Werkstätten kennen:



tdo.li/werkstaetten

Digitale Workshops

Für unser Tiny Music House entstehen digitale Workshops, an denen ihr von zu Hause aus teilnehmen könnt. So gibt es zum Beispiel einen Workshop mit Kevin O Neal zum Thema Grundlagen des Beat Boxings. Schaut gerne regelmäßig vorbei und entdeckt die vielen Angebote und Möglichkeiten, selber Musik zu machen.



tdo.li/digitaleworkshops



Der Zauber von Oz

Kontakt

Ticket-Hotline

Fon: 0231 5027222
 ticketservice@theaterdo.de
Montag bis Samstag: 10:00 – 18:30 Uhr

Theaterkasse im Kundencenter

Platz der Alten Synagoge
Dienstag bis Samstag: 10:00 – 18:00 Uhr
Montags, sonn- und feiertags kein Vorverkauf
 (Änderungen vorbehalten)
 An der Theaterkasse können Sie bar,
 mit Kreditkarte (Mastercard, Visa)
 oder EC-Karte bezahlen.

Abo-Service im Kundencenter

Platz der Alten Synagoge
Dienstag bis Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr
 Fon: 0231 5022442, Fax: 0231 5022443
 aboservice@theaterdo.de

Gruppen-Service im Kundencenter

Platz der Alten Synagoge
Dienstag bis Freitag: 10:00 – 16:00 Uhr
 Fon: 0231 5027680
 gruppen@theaterdo.de

Impressum

Herausgeber
 Theater Dortmund

Geschäftsführender Direktor
 Tobias Ehinger

Fotos
 Björn Hickmann (Titel, S. 5, 26)
 Leszek Januszewski (S. 2)
 Birgit Hupfeld (S. 14, 30)

Konzept und Gestaltung
 Marketing | Theater Dortmund

Druck
 DruckVerlag Kettler GmbH

Redaktionsschluss
 14.07.2025

Wir danken allen technischen und künstlerischen
 Abteilungen und allen Kolleg*innen für ihre
 Mithilfe und Unterstützung bei der Umsetzung.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.